



Bildungsangebote in den Berufsbereichen

- Wirtschaft und Verwaltung
- Metalltechnik
- Fahrzeugtechnik
- Elektrotechnik
- Bautechnik
- Holztechnik
- Chemie, Biologie, Physik
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Technik
- Körperpflege
- Agrarwirtschaft
- Lebensmittelhandwerk
- Gastronomie
- Hauswirtschaft und Pflege
- Altenpflege
- Heilerziehungspflege
- Sozialpädagogik
- Berufsorientierung

Eine Schule – viele Chancen

Conerus-Schule

Berufsbildende Schulen Norden

Schulstraße 55
26506 Norden

Telefon: 04931 9337-0

Fax: 04931 933750

E-Mail:

post@bbsnorden.de

Internet:

www.bbsnorden.de



Ansprechpartnerin:

E. Lübbers

Stand: 01. 2016

Eine Schule – viele Chancen

Dreijährige Fachschule

- Heilerziehungspflege -



Eine Schule – viele Chancen

Ziele der Ausbildung

Die dreijährige Ausbildung an der **Fachschule Heilerziehungspflege** soll **Sie** befähigen, als sozialpädagogisch- heilpädagogisch und pflegerisch ausgebildete Fachkraft bei Menschen mit Behinderungen tätig zu sein.

Dieses Aufgabenverständnis umfasst insbesondere die eigenverantwortliche und zielorientierte Erziehung, Bildung, Begleitung und Assistenz, Förderung, Beratung und Unterstützung sowie sach- und fachkundige Pflege von Menschen mit Behinderungen aller Altersstufen in ihrem Lebensumfeld.

Einsatzorte und Arbeitsfelder sind möglich in stationären Wohnformen, in teilstationären und tagesstrukturierenden Einrichtungen der Behindertenhilfe, in ambulanten Diensten und später als selbstständige Unternehmer, als Begleiter und Assistent.

Aufnahmevoraussetzungen

In diese Schulform kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I / Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss

und entweder

- den erfolgreichen Besuch der Berufsfachschule - Hauswirtschaft und Pflege - mit dem Schwerpunkt Persönliche Assistenz

oder

- eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung und den Berufsschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsstand

oder

Eine Schule – viele Chancen

- eine Hochschulzugangsberechtigung und ein für die Fachrichtung einschlägiges Praktikum im Umfang von 400 Zeitstunden absolviert hat und
- den Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit und gesundheitlicher Eignung erbringt.

Ausbildungsform / -inhalte

Die **Fachschule Heilerziehungspflege** ist eine Vollzeitschulform und führt in drei Jahren zu einem beruflichen Abschluss.

Der **schulische Teil der Ausbildung** umfasst 2400 Unterrichtsstunden in folgenden Fächern und Lernbereichen:

Allgemein bildende Fächer:

- Deutsch/ Kommunikation
- Fremdsprache/ Kommunikation
- Mathematik/ Naturwissenschaften
- Politik
- Religion

Die **berufsbezogenen** Unterrichtsinhalte:

- Berufsidentität und Qualitätssicherung
- Heilerziehungspflegerische Begleitung und Pflege
- Lebenswelten und Beziehungen
- Heilerziehungspflegerische Konzepte und Prozessplanung

werden theoretisch und praktisch Fächer übergreifend, praxisnah und handlungsorientiert vermittelt.

- mehrere **Optionale Lernangebote** gehören zum Unterrichtsprogramm.

Eine Schule – viele Chancen

Der **praktische Teil der Ausbildung** im Umfang von 1200 Stunden findet in Kooperationseinrichtungen vorrangig in den Bereichen Erziehung, Bildung und Pflege außerhalb der Schultage statt und wird von Lehrkräften der Schule begleitet.

Die Ausbildung schließt mit vier schriftlichen **Prüfungen** in der Theorie und einer **Prüfung** in der Praxis zur **Heilerziehungspflegerin / zum Heilerziehungspfleger** ab.

Organisation der Ausbildung

- **Beginn der Ausbildung** ist jeweils zum 1. August – abhängig von der Niedersächsischen Ferienordnung.
- Der **theoretische Unterricht** wird in der Zeit von 7:50 Uhr bis 14:45 Uhr an jeweils drei Tagen pro Woche erteilt.
- Für den **praktischen Anteil der Ausbildung** werden an zwei Tagen der Woche ca. 12 Stunden abgeleistet. Die Einsatzorte werden von der Fachschule vermittelt – es stehen Plätze in verschiedenen kooperierenden Einrichtungen im Landkreisgebiet Aurich zur Verfügung.

Aufwendungen / Förderung

Ein Schulgeld wird nicht erhoben.

Kosten entstehen z.B. für Schulbücher, Unterrichtsmaterial, Exkursionen, spezielle Fortbildungen und Gebühren.

Auskunft über Förderungsmöglichkeiten erteilen die BAföG-Ämter oder die Arbeitsverwaltung.

Eine Schule – viele Chancen